

Bensheim, den 17.08.04

Leserbrief

zum Thema „Therapeutisches Klonen“ im „BA“ v. Montag, 16.08.04

Wer kennt nicht die Szene mit dem Kleinkind, das eine ausgewachsene Fliege oder ein anderes Insekt gefangen hat, und nun seine Macht demonstriert – bis hin zur Tötung mit dem Daumen ?

Herrschaft und Macht über das Leben anderer Lebewesen auszuüben, gehört zu den (unheimlichen) Faszinationen unseres menschlichen Daseins auf Erden.

Die Motive sind vielschichtig und reichen vom Niedrigsten – der Demütigung und Tötung aus purer Lust, Habsucht, Arroganz und Ignoranz heraus – bis hin zu religiös verbrämten und ethisch überhöhten Opferritualen auf den Altären vermeintlicher Götter: die „Forschungs-Göttin“ inbegriffen“!

Was sich mit der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle despektierlich als sog. „Zellhaufen“ unter dem Mikroskop dem forschenden Auge darstellt, verliert seinen gottgegebenen und natürlichen Anspruch auf geschöpfliche Vollkommenheit und Unversehrtheit.

Was von Anfang an „Mensch ist“ - und nicht erst Mensch wird - , wird auf eine willkürlich verfügbare biologische Masse reduziert, deren Nutzung zur Behandlung von bisher schwer bis unheilbaren Erkrankungen dienen soll.

Schon regen sich wieder die Geister, die nach Zulassung solcher Manipulationen am embryonalen Menschsein schreien, nur weil sich bei einem europäischen Nachbarn die „Todesspirale“ um einige Fortschrittszähnen weiter gedreht hat.

Vorsicht ist geboten: denn wer schon keine Rücksicht auf das Leben in seinen Anfangsstadien nimmt, der schreckt auch nicht davor zurück, das schwach und siech werdende, in seinen Endstadien befindliche Leben zur Disposition zu stellen (siehe „Euthanasie-Diskussion“).

Wolfgang Seitz
Nibelungenstr. 30
64625 Bensheim
Tel. 690 999

veröffentlicht im
"Forum" am Freitag, 20.08.04 (S. 10)